

Sind Business Angels "schlau genug", um weiter investieren zu können?

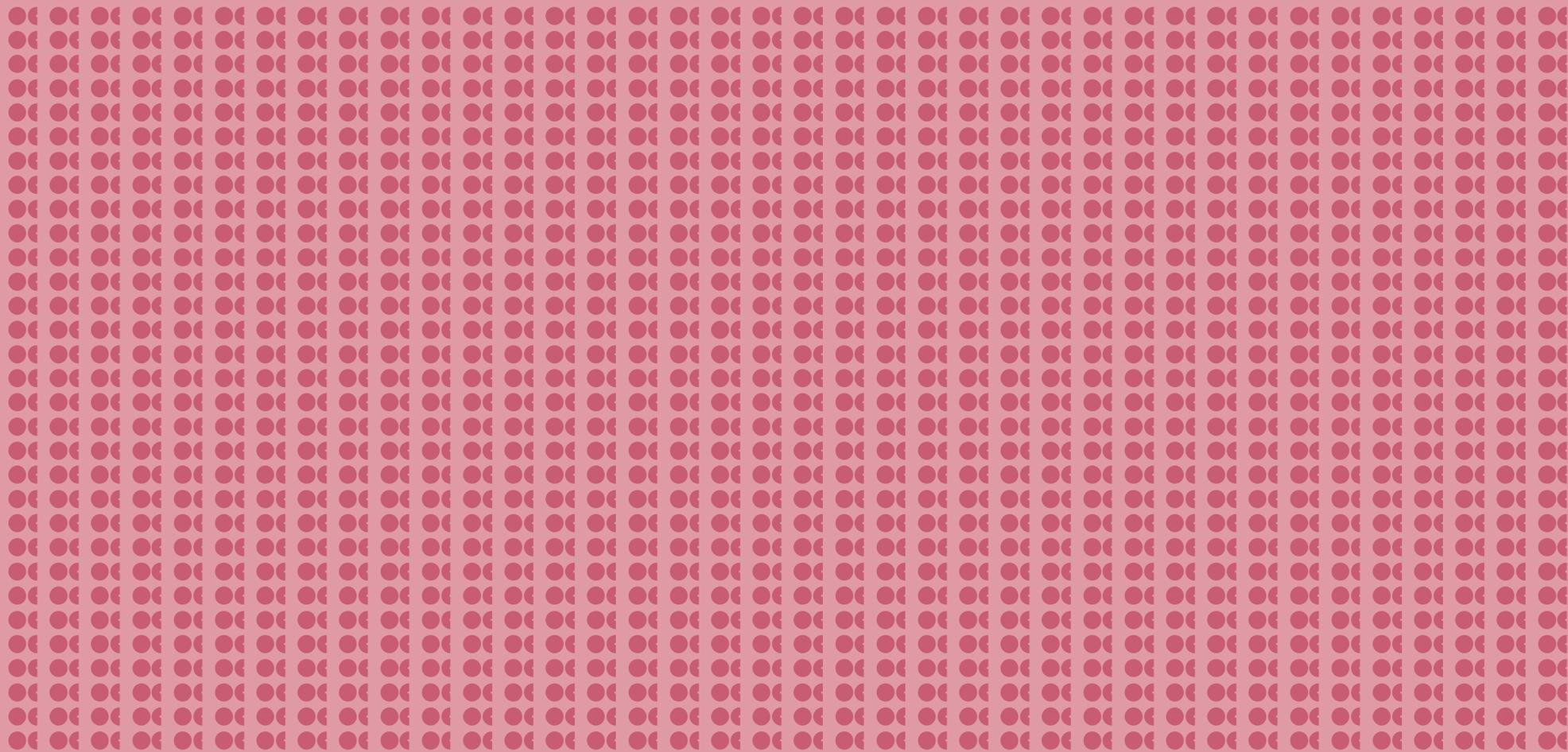


Thomas Nagel
Stuttgart
10. Oktober 2013

Prämisse: Anwendbarkeit des KAGB

- Vorliegen eines Investmentvermögens (VC-Fonds, Side-Car-Fonds, Angel-Syndikat mit "gepooltem" Investment)
- Volle Anwendbarkeit des KAGB: umfassende Regulierung des Managers (AIFM), des Fonds (AIF) und des Vertriebs
- Erleichterte Regulierung
 - Stark begrenzter Anlegerkreis
 - Venture Capital Verordnung (EuVeCa)
 - De-minimis-Regelung für Spezialfonds

Stark begrenzter Anlegerkreis



Stark begrenzter Anlegerkreis

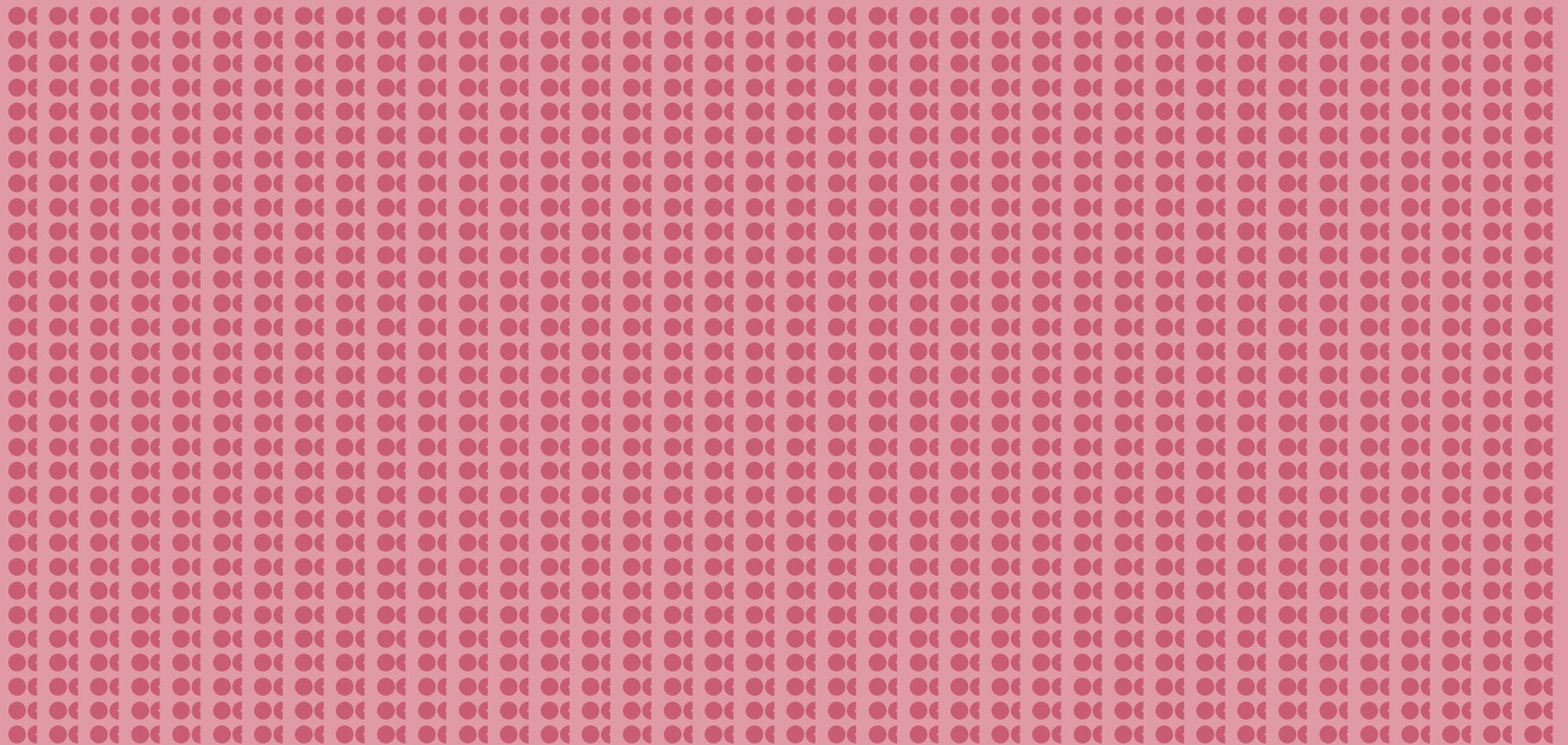
Voraussetzungen

- Interne AIF-KVG verwaltet inländischen geschlossenen Publikums-AIF
- Max. EUR 5 Mio. (inkl. Leverage)
- Anteile werden von max. 5 natürlichen Personen gehalten

Rechtsfolgen

- ⇒ Nur Registrierungspflichten (keine Erlaubnispflicht) für AIFM
- ⇒ Keine Regulierung des verwalteten AIF
- ⇒ Keine Regulierung des Vertriebs

Venture Capital Verordnung (EuVeCa)



Venture Capital Verordnung (EuVeCa)

Voraussetzungen

- In EU niedergelassene AIF-KVG verwaltet bis max. EUR 500 Mio.
- Grds. kein Leverage auf Fondsebene
- Investment mind. 70% in "Qualifizierte Portfoliounternehmen"
(⇒ KMU)
 - nicht börsengehandelt
 - weniger als 250 Mitarbeiter
 - max. EUR 50 Mio. Jahresumsatz oder EUR 43. Mio. Bilanzsumme
 - keine "Finanzunternehmen"

Venture Capital Verordnung (EuVeCa)

Voraussetzungen

- Zulässige Anleger
 - professionelle Anleger (MIFID)
 - semiprofessionelle Anleger i.S.d. VC-Verordnung
 - mind. EUR 100.000
 - und
 - schriftliche Bestätigung über Risikobewusstsein (⇒ nur "Kompetenzerklärung")
 - Keine "Bewertungspflicht betreffend Sachverstand" etc.
 - Mitglieder des Manager-Teams (⇒ keine Beschränkung)
-

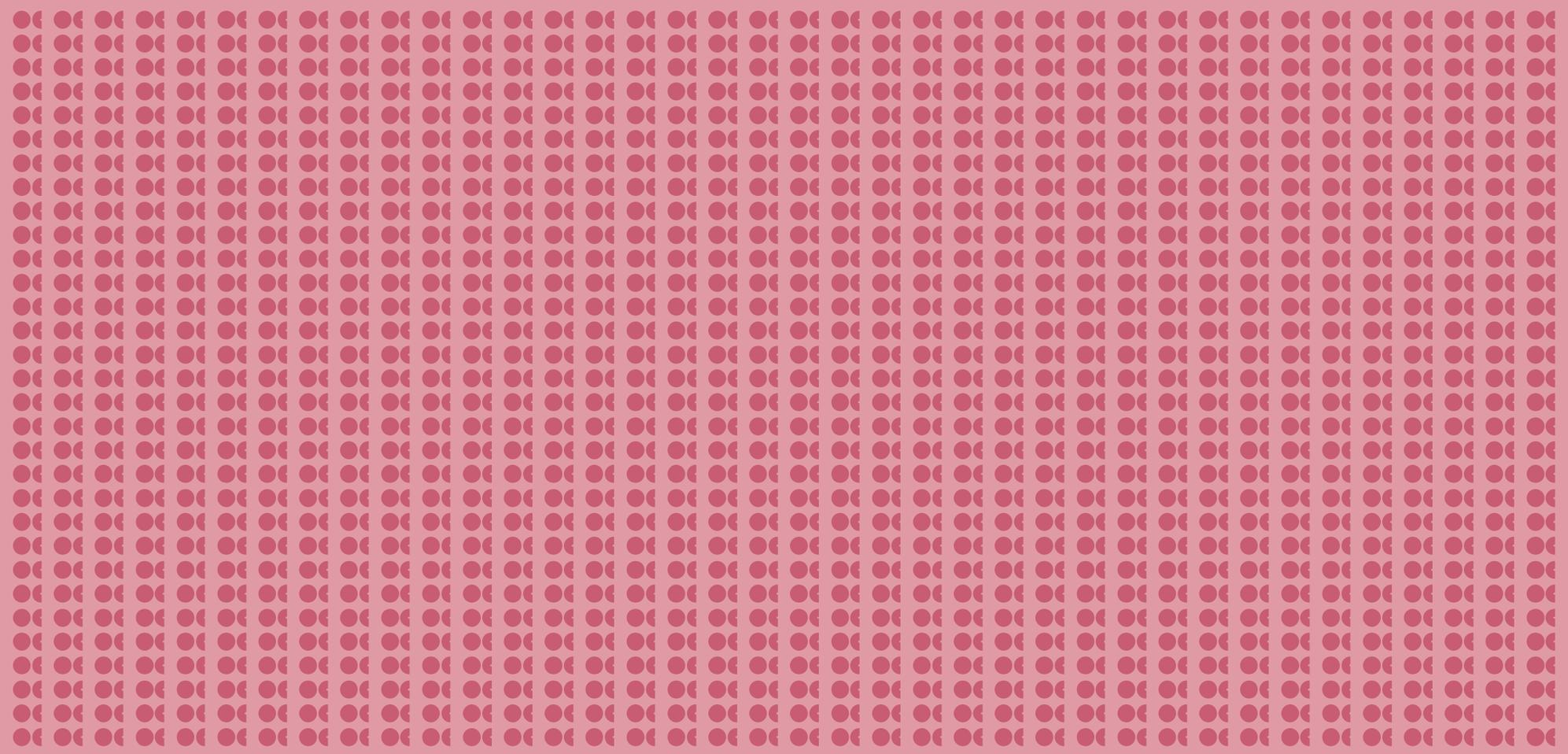
Venture Capital Verordnung (EuVeCa)

Rechtsfolgen

- Europaweiter Vertrieb möglich
 - Erleichterungen gegenüber KAGB-Regulierung
 - Aber, weiterhin umfangreiche Regulierung von
 - Manager
 - Fonds (Risikokapitalfonds)
 - Vertrieb
 - Weiche Begrifflichkeiten lassen Auslegungsspielräume ⇒ Unsicherheit
-



De-minimis-Regelung für Spezialfonds



De-minimis-Regelung für Spezialfonds

Voraussetzungen

- KVG verwaltet ausschließlich Spezialfonds
 - Nur semi-professionelle und professionelle Anleger
- verwaltetes Vermögen beträgt entweder
 - bis EUR 100 Mio. (inkl. Leverage)
 - oder
 - bis EUR 500 Mio. (ohne Leverage und AIF mind. 5 Jahre geschlossen (keine Rücknahmerechte))

De-minimis-Regelung für Spezialfonds

Semi-Professionelle Anleger

- Anleger
 - Investment in Höhe von mind. EUR 200.000
 - Schriftliche Erklärung über Risikobewusstsein ("Kompetenzerklärung")
 - Bewertung von Sachverstand, Erfahrungen und Kenntnissen des Anlegers
 - Überzeugung von Entscheidungseignung, Risikoverständnis und Anlageangemessenheit des Anlegers
 - Geschäftsleiter und best. Mitarbeiter der KVG / Geschäftsführer des AIF
 - ⇒ unabhängig von Höhe des Investments
-

De-minimis-Regelung für Spezialfonds

Rechtsfolgen

- ⇒ Nur Registrierungspflichten (keine Erlaubnispflicht) für AIFM
- ⇒ Keine Regulierung des verwalteten AIF
- ⇒ Keine Regulierung des Vertriebs



Ansprechpartner



Thomas Nagel
Rechtsanwalt

T +49 (0) 221 5108 4104

F +49 (0) 221 5108 4105

thomas.nagel@osborneclarke.de